

## Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur der Stadt Geilenkirchen am Donnerstag, dem 02.03.2023, 18:00 Uhr in der Aula der KGS Teveren, Müncherather Straße 4, 52511 Geilenkirchen

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

- 1 . Besichtigung des Schulgebäudes des KGS Teveren  
Vorlage: 2746/2023
- 2 . Bericht der Verwaltung über die Umsetzung der Schulentwicklungsplanung  
Vorlage: 2748/2023
- 3 . Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Haushaltsänderungsantrag: Anhebung der Mittel im Bereich der Produktgruppen Grundschulen, Realschule und Gesamtschule zur Finanzierung einer ausreichenden Ausstattung mit Whiteboards  
Vorlage: 2727/2023
- 4 . Entwicklung des ehemaligen Vierkanthofes in Geilenkirchen, Sittarder Str. 33/35  
Vorlage: 2723/2023
- 5 . Vorstellung des neuen Vorstandes des Stadtsportverbandes  
Vorlage: 2742/2023
- 6 . Jahresbericht der Seniorenbeauftragten  
Vorlage: 2757/2023
- 7 . Vorstellung des Förderantrages für eine virtuelle Rekonstruktion der Geilenkirchener Synagoge  
Vorlage: 2745/2023
- 8 . Beratung über die künftige barrierearme Gestaltung der Kinderspielplätze  
Vorlage: 2749/2023
- 9 . Bericht der Verwaltung über die aktuelle Flüchtlingssituation  
Vorlage: 2750/2023
- 10 . Beratung über die Vergabe von Unterstützungsleistungen für Kommunen aus dem „Stärkungspakt NRW“  
Vorlage: 2751/2023
- 11 . Anfragen

#### II. Nichtöffentlicher Teil

- 12 . Anfragen

**Anwesend waren:**

Vorsitzende/r

1. Herr Hans-Jürgen Benden

Mitglieder

2. Herr Daniel Bani-Shoraka
3. Frau Karola Brandt
4. Herr Markus Diederer
5. Frau Christina Hennen Anwesend bis 20:25 Uhr, danach vertreten durch Gero Ronneberger
6. Frau Judith Jung-Deckers
7. Herr Mario Karner
8. Herr Lars Speuser
9. Herr Max Weiler

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

10. Herr Uwe Böken
11. Frau Marianne Breuer
12. Frau Ruth Bürgens
13. Frau Vera Kohns
14. Herr Jürgen Pallaske
15. Herr Heinz Pütz
16. Boris Schönfeld
17. Herr Sebastian Stasch
18. Frau Johanna Wagemann

Stellvertretendes Mitglied

19. Frau Sonja Engelmann Vertretung für Christoph Grundmann
20. Franz Hensen Vertretung für Michael Kappes
21. Herr Gero Ronneberger Vertretung für Christina Hennen ab 20:25 Uhr

Sachkundige/r Bürger/in

22. Frau Toska Frohn
23. Herr Franz-Peter Fröschen Vertretung für Ruth Thelen
24. Frau Elena Gerads
25. Frau Pauline Kleinen
26. Herr Frank Paulus
27. Frau Melanie Savelsberg
28. Herr Norwin Sommerfeld
29. Herr Dennis Weyand Vertretung für Sabine Bock

von der Verwaltung

30. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
31. Herr Heiner Dyong
32. Herr Hermann-Josef Lehnen
33. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
34. Herr Beigeordneter Stephan Scholz
35. Frau Anja Wallbaum
36. Frau Yvonne Wolf

Protokollführer

37. Herr Eric Commerscheidt

Es fehlten:

38. Frau Melanie Candeago
39. Herr Christoph Grundmann
40. Frau Dr. Hildegard Hosterbach
41. Herr Marcus Johnen
42. Herr Michael Kappes
43. Herr Bernhard Kozikowski
44. Frau Pfarrerin Anne Lungová
45. Frau Annette Maxheim
46. Frau Sabine Bock
47. Frau Ruth Thelen

Der Ausschussvorsitzende Benden eröffnete die Sitzung. Er begrüßte alle Anwesenden, stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden sei und keine Einwendungen gegen die Niederschrift zur 11. Sitzung erhoben wurden. Sodann wurde das neue beratende Ausschussmitglied Herr Boris Schönfeld für den Stadtsportverband verpflichtet.

## I. Öffentlicher Teil

### TOP 1      **Besichtigung des Schulgebäudes des KGS Teveren** **Vorlage: 2746/2023**

Die kommissarische Schulleiterin Frau Breuer führte durch die Schule. Anschließend wurden Videos der besichtigten Räumlichkeiten auf der Leinwand präsentiert.

Auf Nachfrage des Herrn Pütz teilte Frau Breuer mit, dass an der KGS Teveren zwar Kinder im gemeinsamen Lernen beschult würden, jedoch derzeit keine Kinder mit körperlichen Behinderungen die Schule besuchen würden. In den vergangenen Jahren sei ein Kind mit Sehbehinderung an der Schule beschult worden. Durch ein eigens beschafftes Gerät habe das Kind gleichsam am Unterricht teilnehmen können. Auf Nachfrage der Frau Brandt teilte Frau Breuer mit, dass Integrationshelfer für Kinder nur durch die Eltern, nicht aber durch die Schule beantragt werden könnten. Derzeit sei an der Schule ein Integrationshelfer eingesetzt.

Als zusätzlicher Raumbedarf wurden durch Frau Breuer ein Snoozelraum für Kinder mit sozial-emotionalem Förderbedarf, ein zusätzlicher Differenzierungsraum für GL-Kinder und ein Besprechungszimmer für Elterngespräche benannt. Frau Savelsberg erfragte, ob es für gehbehinderte Kinder eine Möglichkeit gäbe in der KGS Teveren beschult zu werden. Frau Breuer antwortete, dass aufgrund der fehlenden Barrierefreiheit keine Möglichkeit zur Beschulung von Rollstuhlfahrern bestünde. Kinder, die kurzzeitig auf Krücken angewiesen seien, würden durch die Mitschüler entsprechend unterstützt.

### TOP 2      **Bericht der Verwaltung über die Umsetzung der Schulentwicklungsplanung** **Vorlage: 2748/2023**

Der Erste Beigeordnete Brunen berichtete. Handlungsbedarf bestünde laut SEP an vier Grundschulen. In der KGS Geilenkirchen würde eine Mensa gebaut, sodass nach Fertigstellung die bisherigen Mensaräumlichkeiten anderweitig genutzt werden können. In der KGS Würm gäbe es bereits erste Entwürfe, die hierzu benötigten Mittel seien bereitgestellt worden. In der GGS Gillrath sei die OGS nun im Hauptgebäude untergebracht. Der bisherige OGS Bereich

werde zukünftig als Lehrerzimmer und als Verwaltungsfläche genutzt. Zudem werde mit der Turnhalle noch ein Klassenraum gebaut. Zur Entwicklung der KGS Teveren werde die Verwaltung gemeinsam mit Frau Breuer überlegen wie am besten Räume geschaffen werden können. Hinsichtlich des OGS Pflichtanspruchs ab 2026 sei die Stadt Geilenkirchen im Zeitplan und mit Eintreten des Pflichtanspruchs gut aufgestellt. In den vergangenen Wochen habe es hierzu zwei Gespräche auf Kreisebene gegeben. Im Rahmen einer Bund-Länder-Vereinbarung seien Fördergelder durch den Bund bereitgestellt worden.

Auf Nachfrage des Herrn Benden versprach der Beigeordnete Scholz der Niederschrift eine kurze Sachstandmitteilung zum Baufortschritt der Turnhalle Gillrath beizufügen. *Ein Sachstand ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

Herr Fröschen bat darum bei der Neuausrichtung der OGS das Jugendamt in die Planung mit einzubeziehen. Herr Brunen teilte mit, dass die Zuständigkeiten in dieser Sache ohnehin geteilt seien, da das Schulgesetz und das SGB VIII berührt würden. Daher sei eine enge Kooperation notwendig.

**TOP 3      Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Haushaltsänderungsantrag: Anhebung der Mittel im Bereich der Produktgruppen Grundschulen, Realschule und Gesamtschule zur Finanzierung einer ausreichenden Ausstattung mit Whiteboards  
Vorlage: 2727/2023**

Nachdem Herr Fröschen für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag kurz erläuterte, erklärte Herr Brunen dass die Anschaffungen aus dem laufenden Etat bestritten werden sollten. Haushaltsrechtlich gäbe es derzeit auch keine Handhabe zur Ansatzserhöhung, da das Schulbudget noch nicht ausgeschöpft worden sei. Herr Weiler teilte mit, dass eine zusätzliche Mittelbereitstellung jenen Schulen gegenüber unfair sei, die bereits im vergangenen Jahr Whiteboards über den Etat beschafft haben. Herr Bani-Shoraka antwortete, dass es durchaus fair sei Geld für die städtischen Schulen bereitzustellen, da die Stadt Geilenkirchen bei Schulen anderer Träger ebenfalls sehr großzügig auftrete. Herr Benden betonte, dass die Whiteboards durch die Schulen dringend gewünscht seien und seine Fraktion den Antrag fristgerecht vor der Verabschiedung des Haushaltes gestellt habe. Herr Brunen erwiderte, dass der Bedarf durch die Verwaltung nicht bestritten werde, da der ursprünglich ermittelte Ansatz weit über den jetzt angesetzten Mitteln läge, könnten die Whiteboards nun jedoch auch aus dem Budget finanziert werden. Sollte aufgrund der Beschaffung der Whiteboards das Budget für dieses Jahr nicht ausreichen, könne später immer noch über eine Erhöhung des Budgets nachgedacht werden. Frau Brandt fand, dass eine zusätzliche Belastung des Haushaltes nicht erfolgen sollte, wenn die Schulen die Anschaffung über das Budget selbstständig finanzieren könnten. Herr Bani-Shoraka teilte mit, dass seine Fraktion den Antrag zurückziehe.

**TOP 4      Entwicklung des ehemaligen Vierkanthofes in Geilenkirchen, Sittarder Str. 33/35  
Vorlage: 2723/2023**

Herr Jans von der Bauherrengemeinschaft Frenken-Jans-Willems-Wolters GbR stellte die Pläne zum Ausbau und der zukünftigen Nutzung des Vierkanthofs vor. *Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

Herr Pütz bat darum, daran zu denken, dass auch die Bedienung des Aufzuges barrierefrei gestaltet werden müsse und verwies hierzu auf die DIN 18040. Herr Jans teilte mit, dass die

Barrierefreiheit eine der Voraussetzungen für die Fördermittel sei. Auf Nachfrage der Frau Brandt teilte Herr Jans mit, dass im Mietvertrag eine Staffelmiete festgelegt werde. Auf Nachfrage der Frau Jung-Deckers teilte Herr Jans mit, dass die Bewohner nicht an den Kosten für Gemeinschaftsflächen beteiligt würden. Das Café sei nicht öffentlich. Herr Fuchs von der Via Nobis ergänzte, dass das Café zwar kein öffentlicher Raum sei, jedoch als Begegnungsstätte gedacht sei. Das Wohnungsprojekt richte sich an erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung, die zwar selbstständig für Ihren Wohnraum sorgen können aber dennoch Betreuung und Unterstützung benötigen. Diese werde durch die ViaNobis vor Ort sichergestellt. Der Einzug solle Ende 2024 erfolgen. Auf Nachfrage der Frau Jung-Deckers teilte Herr Jans mit, dass die Grundsubstanz des Gebäudes aufgrund des Denkmalschutzes erhalten bleiben müsse. Bürgermeisterin Ritterfeld teilte mit, dass es die ersten Überlegungen bereits in 2020 gegeben habe und sie sich sehr darüber freue dieses Projekt heute vorstellen zu können.

**TOP 5      Vorstellung des neuen Vorstandes des Stadtsportverbandes**  
**Vorlage: 2742/2023**

Der neue Vorsitzende des Stadtsportverbandes stellte sich und den neuen Vorstand des Stadtsportverbandes kurz vor. Der neue Vorstand bestehe aus:

1. Vorsitzender	Boris Schönfeld,
2. Vorsitzender	Tom Klein,
Geschäftsführer	Michael Trunkhardt,
komm. Kassierer	Michael Trunkhardt,
Frauenvertreterin	Karin Hölscher,
Beisitzer	Heino Hamel,
Beisitzerin	Beate Wassenberg-Schüren,

**TOP 6      Jahresbericht der Seniorenbeauftragten**  
**Vorlage: 2757/2023**

Die Seniorenbeauftragte Frau Wagemann stellte Ihren Jahresbericht vor. *Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

Herr Pütz wies darauf hin, dass die Banken zur Kompensation des Wegfalls von Bankautomaten einen entsprechenden Geldbringservice anbieten würden.

**TOP 7      Vorstellung des Förderantrages für eine virtuelle Rekonstruktion der Geilenkirchener Synagoge**  
**Vorlage: 2745/2023**

Frau Dr. Andrea Schlömer stellte das Projekt des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula vor. *Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

Mehrere Ausschussmitglieder dankten für das Engagement der Schüler und Lehrkräfte. Frau Brandt teilte mit, dass sie es wunderbar fände, dass sich alle drei weiterführenden Schulen im Stadtgebiet offen gegen Antisemitismus und Faschismus positionieren und engagieren.

**TOP 8      Beratung über die künftige barrierearme Gestaltung der Kinderspielplätze  
Vorlage: 2749/2023**

Herr Benden dankte für die Anregung des Herrn Pütz. Herr Speuser wies darauf hin, dass die Barrierefreiheit von Spielplätzen in der Spielplatzkommission schon vor Jahren beschlossen worden sei. Herr Benden schlug vor den Tagesordnungspunkt dennoch als generelle Positionierung der Stadt Geilenkirchen zu beschließen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, bei der künftigen Neuanlage bzw. Neugestaltung von Kinderspielplätzen die Belange der Barrierefreiheit mit zu berücksichtigen, mindestens aber auf eine barrierearme Gestaltung zu achten und den Behindertenbeauftragten zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Einstimmig beschlossen**

**TOP 9      Bericht der Verwaltung über die aktuelle Flüchtlingssituation  
Vorlage: 2750/2023**

Frau Wolf berichtete über die aktuelle Situation der Flüchtlinge im Stadtgebiet. *Ein Handout ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

Frau Wolf gab an, dass die Erfüllungsquote derzeit bei +3 Geflüchteten läge. Auf Nachfrage der Frau Brandt teilte Frau Wolf mit, dass es auf der Warteliste für Kitaplätze ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Asylbewerbern und anderen Wartenden gäbe. Frau Brandt wollte weiter wissen, ob die Lehrer gesondert geschult worden seien. Herr Böken teilte hierzu mit, dass im März 2022 durch das Land eine halbe Lehrerstelle pro Willkommensklasse angekündigt worden sei. Die Stelle sei zwar im Stellenplan eingebucht, aber aufgrund Lehrermangels nicht zugewiesen. Die Beschulung der Willkommensklassen erfolge daher aus schuleigenen Ressourcen. Hierfür habe Kernunterricht gekürzt werden müssen. Ohne die Unterstützung des Schulträgers wäre die Situation nicht machbar gewesen. Herr Brunen stellte fest, dass die Bezirksregierung bemüht sei die Stellen zu besetzen. Bürgermeisterin Ritterfeld ging erneut auf die Frage der Frau Brandt ein. Sie habe beim Besuch der Generalkonsulin Unterricht in Willkommensklassen erlebt. Die Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülern könne durch Lehrkräfte die russisch sprechen gut stattfinden. Herr Bani-Shoraka erfragte, ob es richtig sei, dass 95 % der Wohnungen ausschließlich für Ukrainer zur Verfügung gestellt würden und äußerte gleichwohl seine Besorgnis darüber. Frau Wolf teilte mit, dass dies richtig sei, dies allerdings von den Eigentümern und keinesfalls von der Stadt ausginge. Für sie als Integrationsbeauftragte seien alle Flüchtlinge unabhängig der Herkunft gleich. Frau Breuer teilte mit, dass die Situation nicht nur in der Sekundar- sondern ebenfalls in der Primarstufe angespannt sei.

**TOP 10      Beratung über die Vergabe von Unterstützungsleistungen für Kommunen aus dem „Stärkungspakt NRW“  
Vorlage: 2751/2023**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Vergabe der Mittel aus dem „Stärkungspakt NRW“ zu entwickeln und anschließend dem Ausschuss zur Beratung und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Einstimmig beschlossen.**

**TOP 11      Anfragen**

Frau Savelsberg regte an, zwischen der Kita Teveren und der KGS Teveren einen Mülleimer aufzustellen. Herr Lehnen antwortete, dass die Kita Teveren ein Projekt zum Thema Müll durchführen werde. Im Rahmen des Projektes solle unter anderem ein Mülleimer aufgestellt werden.

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**TOP 12      Anfragen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Sitzung endet um: 21:15

Vorsitzender  
gez:

Hans-Jürgen Benden

Schriftführer  
gez:

Eric Commerscheidt



**Stadt Geilenkirchen**  
**Sitzungsdienst**

## Sachstand zum Bauvorhaben Sporthalle Gillrath

Der Baufortschritt befindet sich grundsätzlich im Zeitplan. Aktuell wird davon ausgegangen, dass das Bauvorhaben im Winter abgeschlossen ist und im Frühjahr 2024 die Außenanlage fertig errichtet werden kann. Ebenfalls im Frühjahr 2024 sollen dann die Turngeräte verbaut sein.

Nach jetzigem Stand kann davon ausgegangen werden, dass die Sporthalle und der Klassenraum ab dem Schuljahr 2024/2025 genutzt werden können.

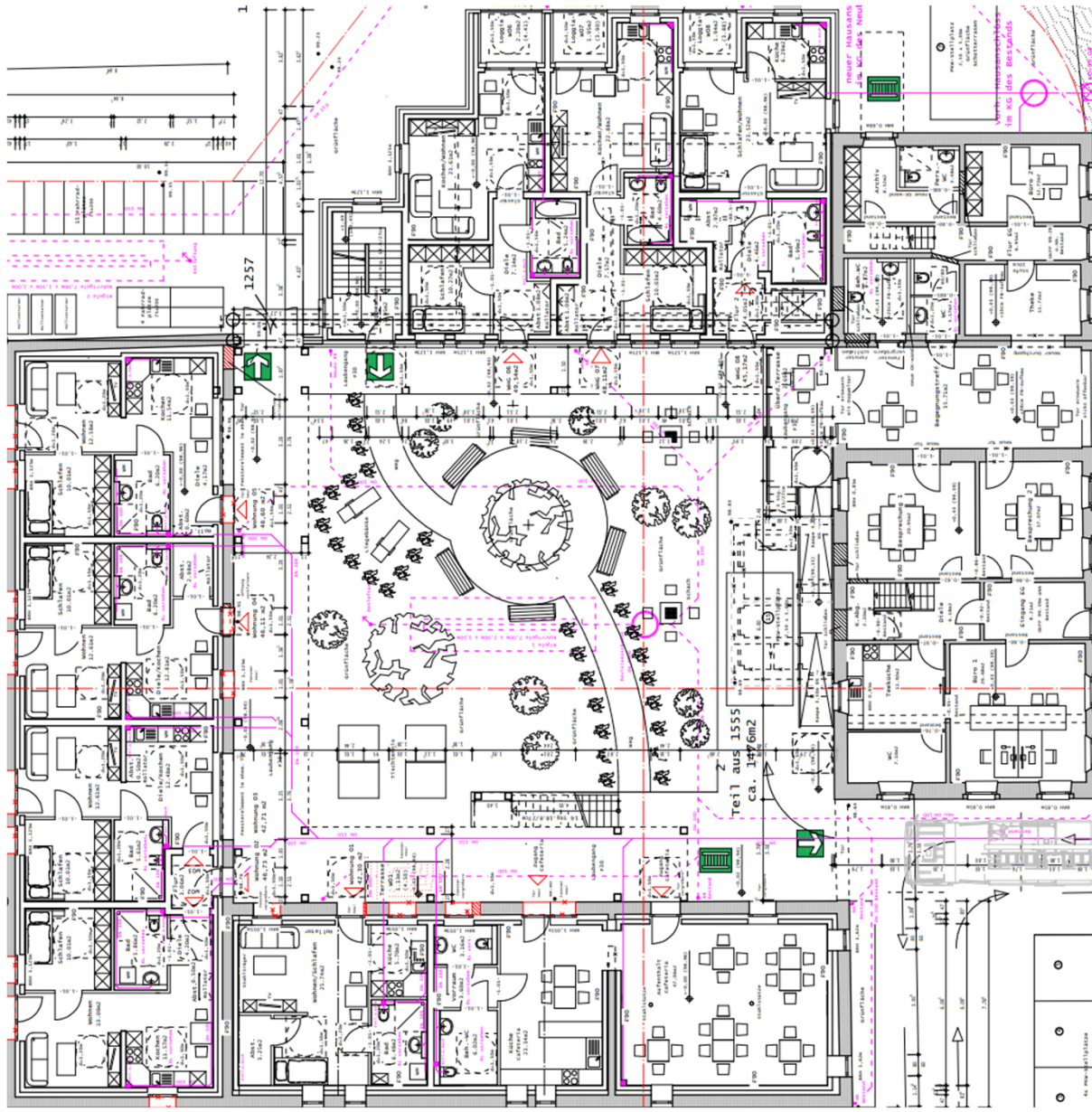
**Umbau und Umnutzung der Denkmalgeschützten Hofanlage  
in Geilenkirchen, Sittarder Straße 33/35**



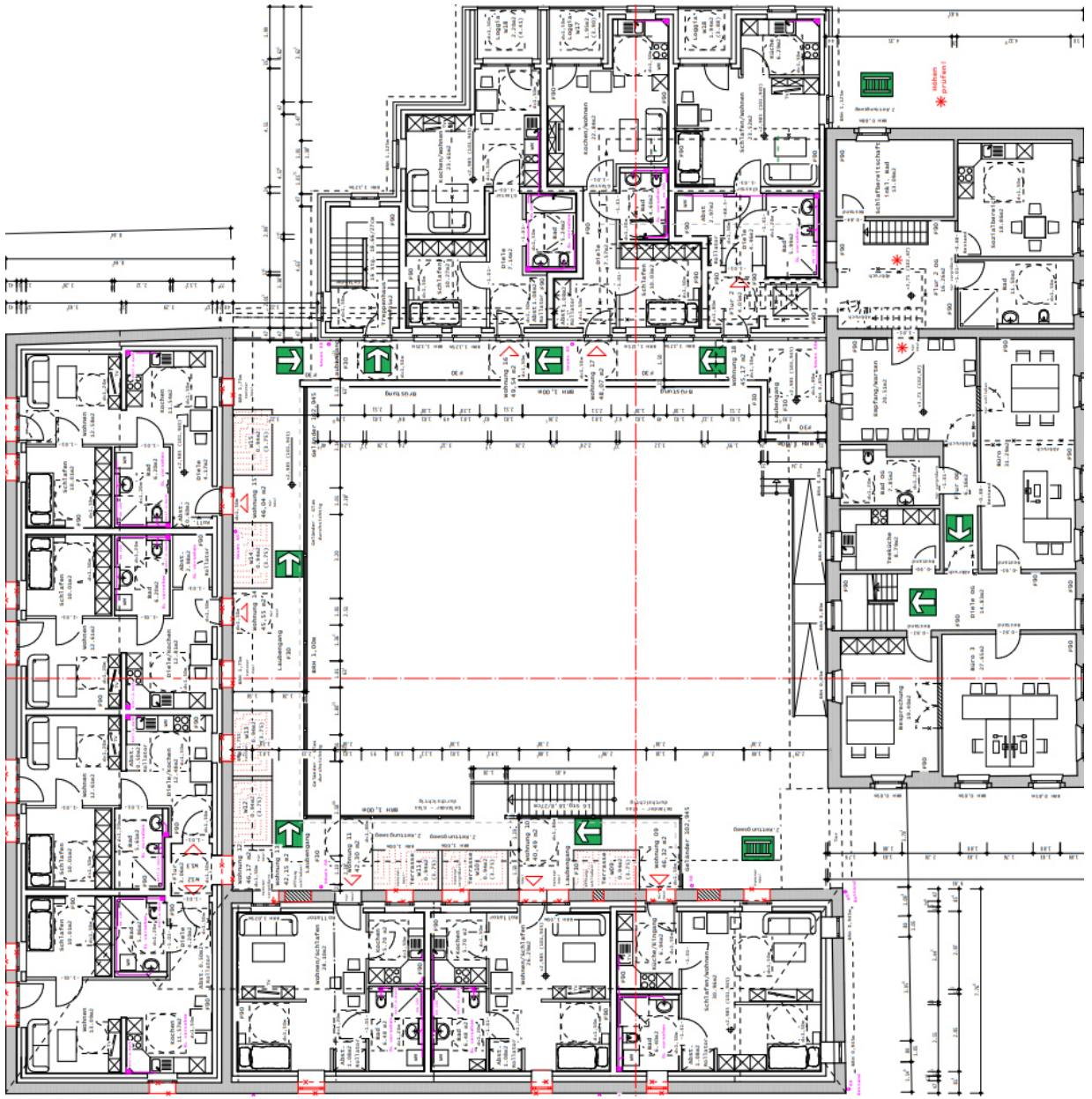
# Historie

Die unter Denkmalschutz stehende Hofanlage aus dem Jahre 1790 wurde 2020 von der Erbgemeinschaft erworben. Die gesamten Gebäude waren zum damaligen Zeitpunkt nach längerem Leerstand nicht mehr nutzbar, dies betrifft insbesondere das Vorderhaus (ehemaliges Wohnhaus der Hofanlage).

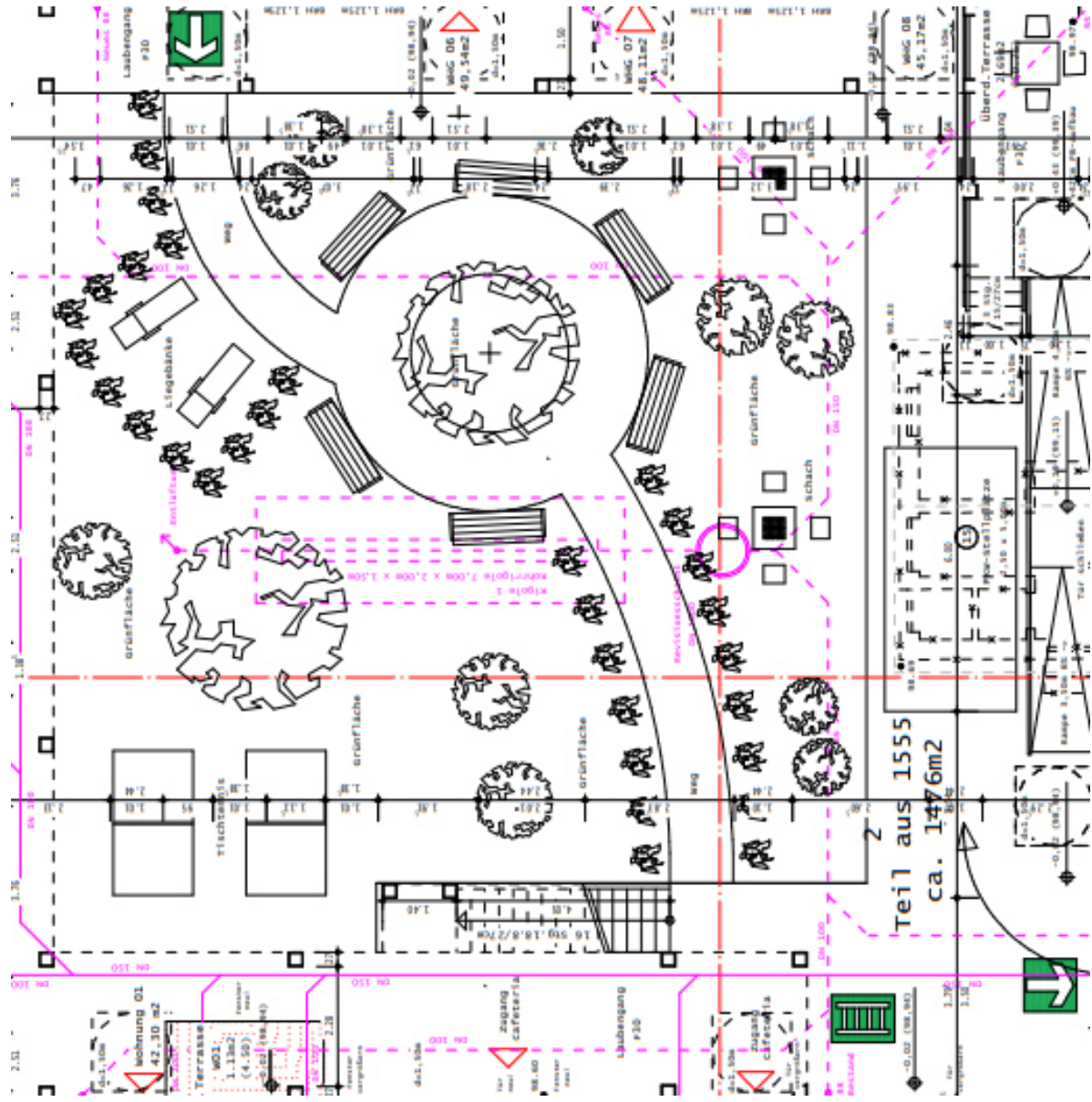
# Ansicht Erdgeschoss



# Ansicht Obergeschoss

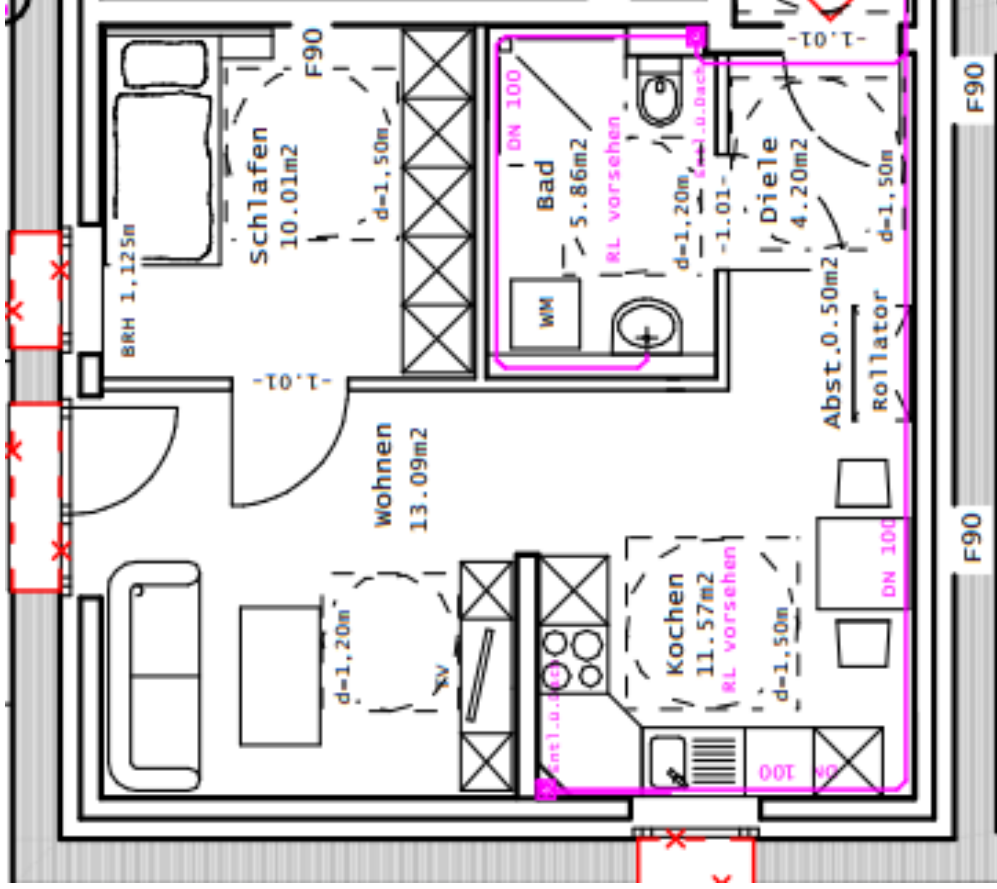


# Gartenfläche





# Beispielwohnung



# Zahlen, Daten & Fakten

Fläche Grundstück:	1.476,00 qm
Neue Wohnfläche im Stallgebäude und Neubauteil:	ca. 820,00 qm
Anzahl der Wohnungen:	18 Wohneinheiten
Sozialbereich:	ca. 50,00 qm
Bürofläche im Vorderhaus:	ca. 400,00 qm
Investitionssumme:	ca. 4,5 Millionen
Förderung NRW Bank:	ca. 2,8 Millionen
Mietniveau:	5,90 €/qm
Realisierung durch:	Frenken-Jans-Willems GbR, Flutgraf 3, 52525 Heinsberg
In Zusammenarbeit mit:	Katharina-Kasper-Vianobis GmbH

## Runder Tisch Seniorenarbeit Geilenkirchen im Jahr 2022

Der Runde Tisch hat sich im Jahr 2022 von Runden Tisch Altenarbeit in Runden Tisch Seniorenarbeit umbenannt. So werden alle Altersstufen der Seniorinnen und Senioren auch im Namen des Arbeitskreises berücksichtigt.

Der Runde Tisch hat vier Mal im Jahre 2022 getagt.

Im April 2022 wurde Johanna Wagemann neue Seniorenbeauftragte als Nachfolge von Christa Butenschön von den Mitgliedern des Runden Tisch benannt.

Mitgearbeitet haben Vertreterinnen einiger Dorfgemeinschaften, die sich dort ehrenamtlich in der Seniorenarbeit engagieren, ehrenamtliche Seniorenbegleiterinnen, Vertreterinnen des VdKs, Vertreterinnen des Netzwerk GK 60 plus, die Quartiersmanagerin, der Sozialamtsleiter, die Mitarbeiterin der Pflegeselbsthilfe des Selbsthilfezentrums des Kreises Heinsberg, eine Mitarbeiterin des katholischen Forums, Vertreterin des Camino Hospizdienstes und interessierte Bürgerinnen.

Moderiert und gelenkt wird der Runde Tisch Seniorenarbeit von der Gemeindesozialarbeiterin des Caritasverbandes Nicole Abels.

### Themen in 2022 waren:

- Ideen zur **seniorengerechten Stadtentwicklung**, wie zum Beispiel Angebote „To go“ (kleine Café, Kioske..), Orte zum Treffen und Verweilen, Kleinere Geschäfte, z.B. Dekolädchen, weniger Verkehr, mehr Flaniermeilen (als Entlastung Einbahnregelung), Radfahrer auf Gehwegen, da Straßen zu eng, Problem für Fußgänger, Fahrradparksystem/ Parkhäuser für Fahrräder, Feststellung: Kein seniorengerechtes Stadtbild
- Beteiligung an der **Entwicklungsplanung „Neugestaltung Wurmauenpark“**
- **Projekt Marte Meo**: Als ressourcenorientierte Methode fragt Marte Meo, wie es gelingt, Menschen mit Einschränkungen im Alltag Orientierung, Sicherheit und Wertschätzung zu vermitteln. Marte Meo bedient sich dabei der Videotechnik. Das heißt, kurze Szenen im Alltag werden gefilmt und anschließend analysiert. Dabei werden gezielt die gelungenen Momente im Kontakt herausgearbeitet und bestärkt. Es wurde Kontakt mit dem Aktionskreis Geilenkirchen aufgenommen, um diese Methode dem Einzelhandel näher zu bringen. Bislang keine Rückmeldung.
- Es **wurden schattenspendende Bäume für die Bouleanlage** in Bauchem beantragt und bewilligt.
- Im August wurde der **Seniorenratgeber** der Stadt Geilenkirchen in neuer, aktualisierte Auflage herausgegeben.
- Beteiligung mit einem **Infostand am Ehrenamtsfest** „Bunte Vielfalt – Markt der Möglichkeiten für Jung und Alt“ im September
- Planung und Durchführung **Seniorenkino** (vier Angebote)
- **Hitzekonzept** im Sommer Nachbarn fragen nach Flüssigkeitsaufnahme, Austausch über **Wärmestuben** im kalten Winter in Verbindung mit den steigenden Energiepreisen

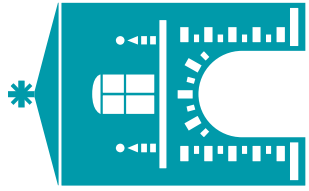
- **Lebensmittelversorgung** der Dörfer

**Austausch und Information:**

- Pflegeselbsthilfe, Initiierung neuer Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige
- Neues Programm des Katholischen Forums für Erwachsenenbildung
- Gruppenneugründungen Netzwerk 60 plus: „Zukunft gestalten“. Diese Gruppe befasst sich mit den Möglichkeiten des selbstständigen Lebens im Alter. Die Gruppenmitglieder haben ein umfangreiches Ideenpapier erarbeitet.
- Was passiert in den Dorfgemeinschaften

**Ausblick:**

- In diesem Jahr möchte der Runde Tisch Seniorinnen und Senioren zu einem **Frühlingsfest** einladen
- Das Projekt „**Mitfahrbänke**“ soll erneut aufgegriffen werden. Ein Konzept wurde 2019 / 2020 erstellt und aufgrund des Pandemiebeginns auf Eis gelegt.
- Ausbau der **Lebensmittelversorgung** der Dörfer



Bischöfliches Gymnasium

**Sankt Ursula**

Geilenkirchen

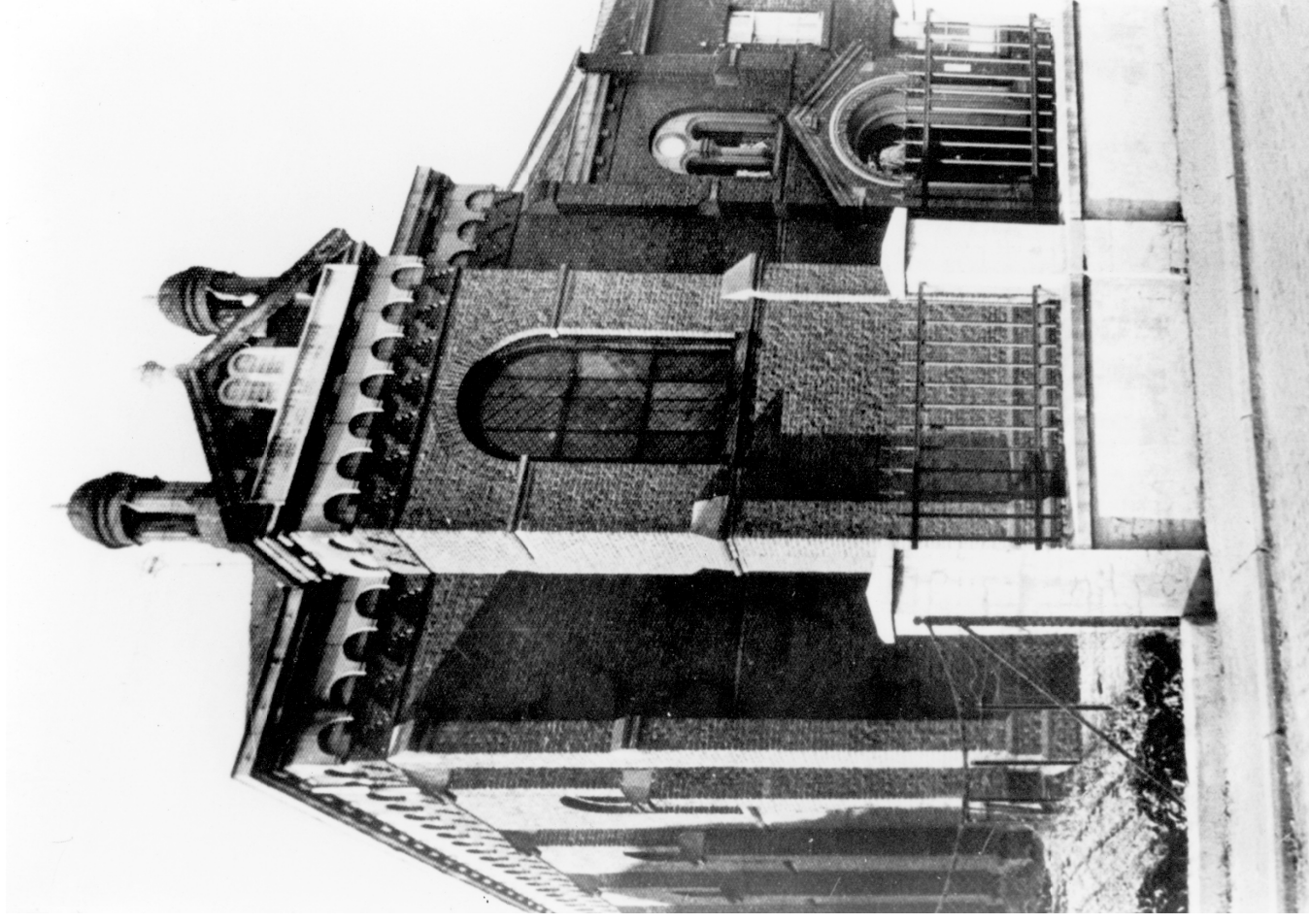
# Die virtuelle Rekonstruktion der Geilenkirchener Synagoge

Dr. Andrea Schloemer

Pascal Cremer

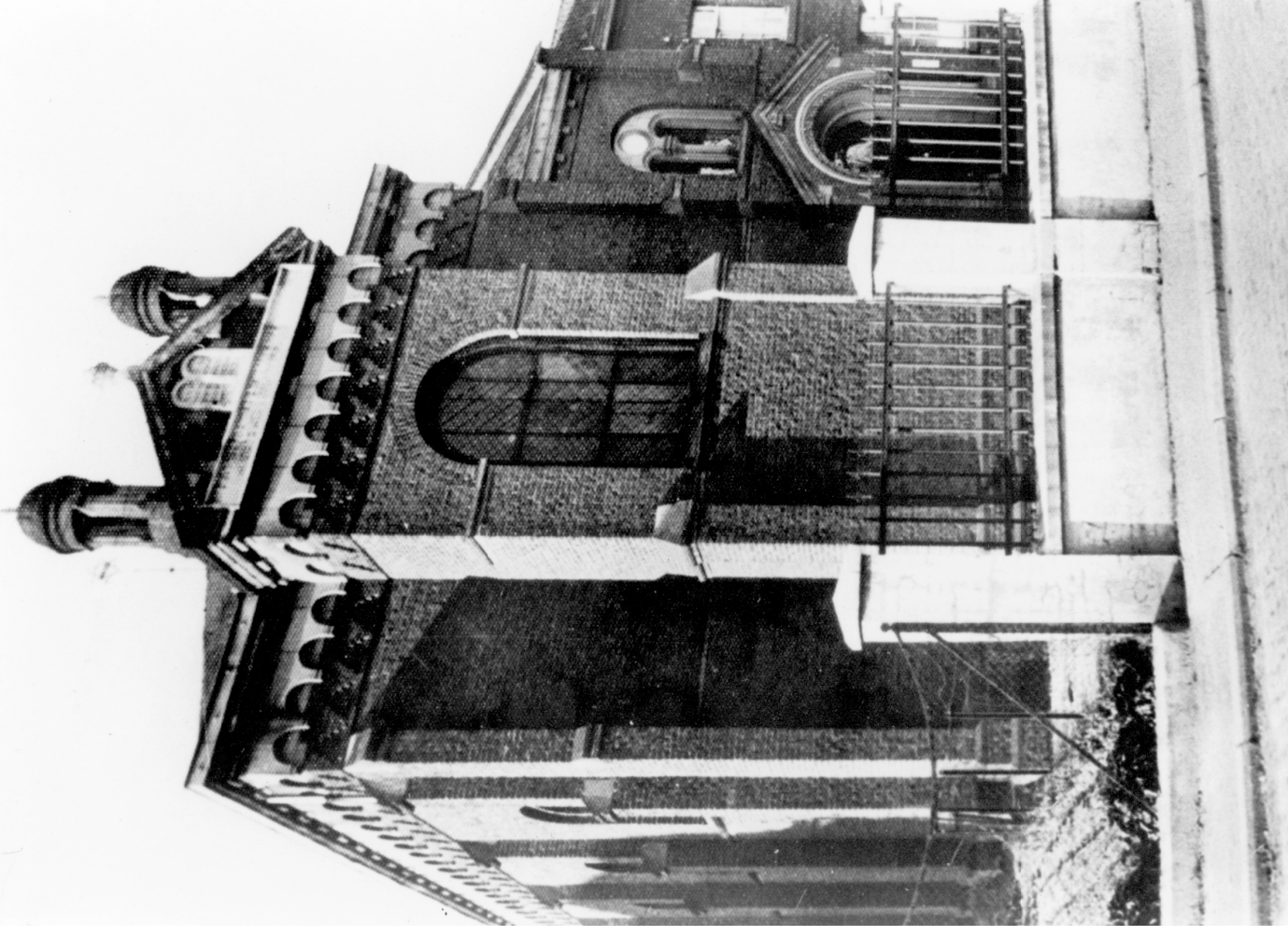
Bischöfliches Gymnasium Sankt Ursula | Markt 1 | 52511 Geilenkirchen | Tel.: 0 24 51 · 80 45 | Fax: 0 24 51 · 65 31 6 | Mail: [info@st-ursula-gk.de](mailto:info@st-ursula-gk.de)

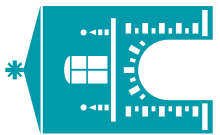
[www.st-ursula-gk.de](http://www.st-ursula-gk.de)



# Die Synagoge in Geilenkirchen

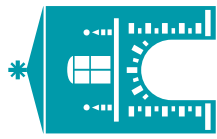
- 1865 ca. 108 Gemeindemitglieder
- 1869 erbaut
- Zerstörung: 9./10. November 1938



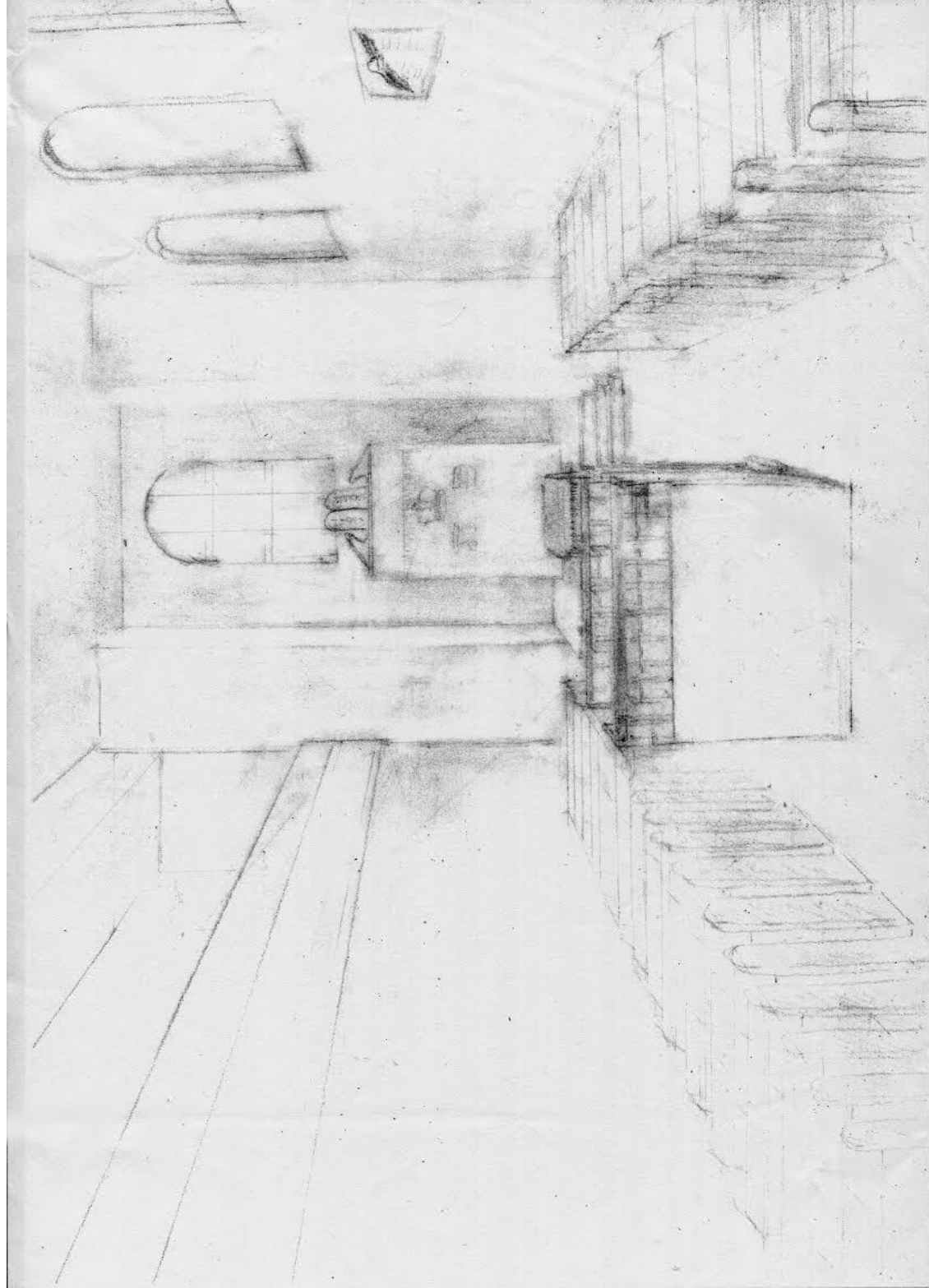


Bischöfliches Gymnasium  
**Sankt Ursula**  
Geilenkirchen





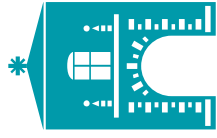
Bischöfliches Gymnasium  
**Sankt Ursula**  
Geilenkirchen



Gedächtniszeichnung  
von Meir Baum 2014,  
geb. als Otto Baum  
1927 in Geilenkirchen  
und verstorben 2022  
in Israel



Meir Baum und seine Frau Tirza



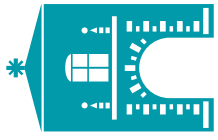
Bischöfliches Gymnasium  
**Sankt Ursula**  
Geilenkirchen

Nach dem 9. November 1938:  
Die Synagoge wird abgerissen



Dr. Marc Grellert (Dipl. Ing.),  
Dozent an der TU in Darmstadt,  
rekonstruiert seit 1994  
Synagogen mit seinen  
Studenten und seiner Firma  
„Architectura Virtualis“ .

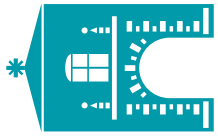




Bischöfliches Gymnasium  
**Sankt Ursula**  
Geilenkirchen

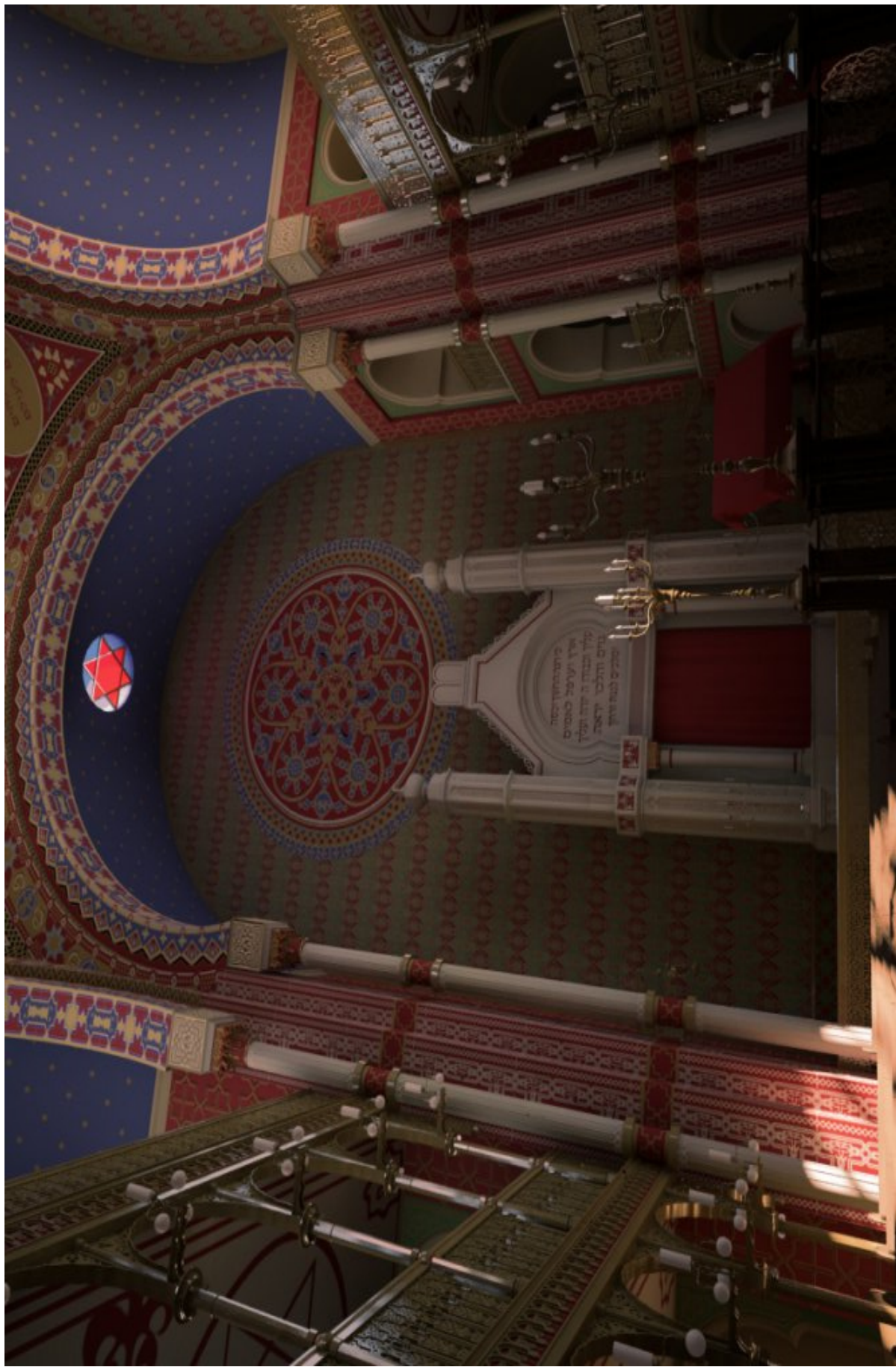
# Beispiel: Die Synagoge in Köln (außen)

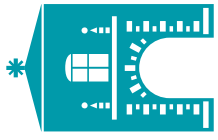




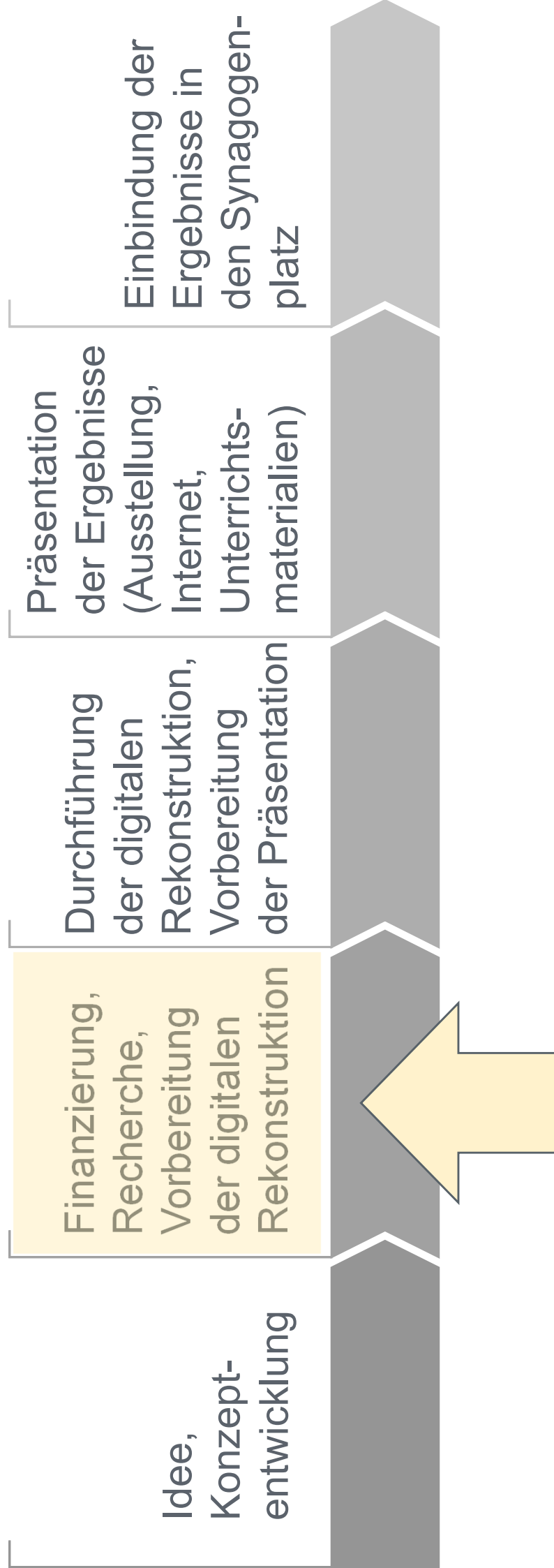
Bischöfliches Gymnasium  
**Sankt Ursula**  
Geilenkirchen

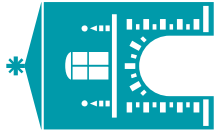
# Beispiel: Die Synagoge in Köln (innen)





# Der Projektverlauf im Überblick





Historisch-  
politisch-kulturelle  
Bildung

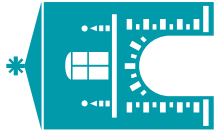
## **Bedeutung und Ziele des Projektes**

Stadt-  
geschichte  
und -kultur

Für die  
Geilenkirchener  
Juden und ihre  
Nachfahren

Für die  
Erinnerung an  
die Shoa, gegen  
Antisemitismus

Für unsere  
Demokratie und  
ein Miteinander  
in Frieden



Bischöfliches Gymnasium  
**Sankt Ursula**  
Geilenkirchen

---

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Situation der Geflüchteten März 2023 (Stichpunkte)

551 Geflüchtete aus 38 Ländern (hiervon 221 Ukrainer) haben von der Stadt Geilenkirchen Wohnraum erhalten. Fast 700 Geflüchtete werden vom Team Asyl betreut.

Hierfür wurden seit März 2022 zusätzlich 48 Häuser und 15 Apartments angemietet.

Im Zeitraum November 2022 bis Ende Februar 2023 hat die Stadt Geilenkirchen 101 Geflüchtete zugewiesen bekommen. Die Hälfte waren ukrainische Staatsangehörige.

Vor Kriegsbeginn hatten 102 Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit ihren Wohnsitz in Geilenkirchen.

Aktuell sind es 406 Personen.

Es besteht eine hohe Fluktuation (Wegzug in andere Städte, andere Länder, Rückkehr in die Ukraine)

Stand heute haben 22 Flüchtlingskinder einen Kitaplatz, 1 Kind ist in Tagespflege und 1 Kind vorzeitig eingeschult. Ab dem neuen Kindergartenjahr liegen 22 neue Verträge vor.

39 Kinder stehen noch auf der Warteliste

Alle schulpflichtigen Kinder haben einen Schulplatz.

Es wurden 2 Willkommensklassen (Sprachgebrauch nach alter Erlasslage) an der ALG und 1 am Gymnasium für ukrainische Kinder gebildet.

Da die Gesamtschule, anders als die Realschule, einen Anmeldeüberhang abzarbeiten hat, wird ein Losverfahren durchgeführt. Um ein Kind in einen der vorhandenen Leistungstöpfe einordnen zu können, ist ein Zeugnis der Grundschule mit ausgewiesenen Noten erforderlich. Daher können Kinder, die sich in der Erstförderung befinden, keinem Topf zugeordnet werden.

In Absprache zwischen den Schulleitungen von Gesamtschule und Realschule hat die Stadt Geilenkirchen daher festgelegt, dass alle Kinder mit nicht-ukrainischem Migrationshintergrund die weitere Erstförderung an der Realschule erhalten. Die ukrainischen Kinder werden der Gesamtschule ohne Zuweisung zu einem Leistungstopf durch die Bezirksregierung Köln „on top“ zugewiesen, belegen also keine der zur Verfügung stehenden Plätze."